



# UMSETZUNG DER SOLVENCY II – ANFORDERUNGEN

**D**ie **Baloise Group mit Sitz in Basel** ist ein europäischer Anbieter von Versicherungs- und Vorsorgelösungen und beschäftigt weltweit ca. 9.100 Mitarbeiter. Mit dem Konzept der »Sicherheitswelt« verbindet der Konzern Versicherung mit intelligenter Prävention. Mit einer API-Integration ermöglicht Orchestra dem Schweizer Unternehmen, auf verschiedenen Plattformen wichtige **Informationen verschiedener Datenbanken zur Verfügung zu stellen und in Echtzeit austauschen**. Bestehende Schnittstellen wurden durch den Orchestra Service-Bus als universelle, zuverlässige API-Schnittstelle ersetzt.

## API-Integration – eine Definition

Unter einer API-Integration versteht man einen Prozess, bei dem zwei oder mehrere Anwendungen über ein Application Programming Interface, auf Deutsch Anwendungsprogrammierschnittstelle, kurz API, miteinander verbunden werden, um miteinander zu kommunizieren – egal, ob sie eine gemeinsame Funktion erfüllen oder bloß Informationen austauschen. Der Zweck hinter diesem nahtlosen Datenaustausch oder Datentransfer ist es, trotz unterschiedlichster Quellen zeitaufwändige Codierungsprozesse zu vermeiden. Die API ist hierbei weder die Datenbank noch der Server,

sondern ein Code, der die Kommunikation an den Schnittstellen ermöglicht.

## Herausforderungen beim Kunden

Heutzutage ist es Standard, dass Unternehmen viele verschiedene Anwendungen nutzen – von firmeneigener Software über Unternehmenssoftware bis zu webbasierten Diensten (bspw. SaaS-Plattformen). All diese Anwendungen müssen nebeneinander bestehen können, damit ein reibungsloser Geschäftsbetrieb gewährleistet wird. Mit Hilfe einer API-Integration wird eine Automatisierungsebene zwischen verschiedenen Anwendungen hinzugefügt, die einen **bidirektionalen, sicheren und nahezu fehlerfreien**

**Datenfluss in Echtzeit** ermöglicht. Die Baloise steht als modernes, internationales Unternehmen Herausforderungen gegenüber, die **auf dem Weg in Richtung digitale Transformation** vielen Konzernen begegnen:

- Konzernweite IT-Reorganisation und IT-Zentralisierung in Basel.
- Komplexe, heterogene und länderübergreifende Systemlandschaft.
- Regulatorische Anforderungen durch Solvency II.
- Digitalisierung der ITIL-Prozesse.

## Welche Ziele sollten erreicht werden?

- Eine mehrstufige Umsetzung der ITIL-Prozesse Asset, Change und Service Request Management sowie Planung & Kalkulation, Leistungsverrechnung und Lizenzmanagement mit USU Valuation und Orchestra.
- Die Orchestra Plattform dient als strategisches Werkzeug der Prozess- und Systemintegration.
- Länderübergreifende, externe Systeme und diverse Protokolle, Formate und Technologien sollten angebunden werden.
- Die Baloise Orchestra Usergroup betreibt das System mittlerweile komplett selbstständig und profitiert von allen Vorteilen und Outcomes der API-Integration für die unternehmenseigene IT-Architektur.

## Vorteile & Outcomes einer API-Anbindung

### Eine API-Lösung überzeugt durch folgende Vorteile:

- Vereinfachung der Anwendungsstruktur.
- Sichere Datenübertragung und Revisionssicherheit.
- Schnelle Reaktionsfähigkeit bei Fehlern.
- Wiederverwendbarkeit von Modulen.
- Niedrigere Prozesskosten dank automatisierter Abläufe.
- Skalierbarkeit und Flexibilität der IT-Architektur.

### Die API-Integrations-Plattform liefert folgende Outcomes:

APIs Architecture reduziert nachhaltig Fehler in der Übertragung

Nahtloser Datentransfer zwischen verbundenen Anwendungen

Stetiger Strom von Daten nahezu in Echtzeit

## Sie wollen mehr erfahren?

Bei persönlichen oder weiterführenden Fragen zu dieser Success Story helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter. Gerne stellen wir Ihnen Orchestra auch persönlich in einer Live-Demo vor!

Erfahren Sie **hier** mehr über unsere Produkte!



**Rica Holzmann**

Sales & Partnermanagement

t: +49 821 455 901 47

e: [rica.holzmann@soffico.de](mailto:rica.holzmann@soffico.de)



**Sarah Blomeier**

Sales & Partnermanagement

t: +49 821 455 901 67

e: [sarah.blomeier@soffico.de](mailto:sarah.blomeier@soffico.de)